

THE WINDS OF CHANGE -Vietnam: Windenergie unter rechtlichen Gesichtspunkten

Oliver Massmann, Giles Cooper, Mark Oakley und Phan Ti Mai Duane Morris Vietnam LLC erläutern den Bereich der Windenergie in Vietnam

Im Februar dieses Jahres haben das Ministerium fuer Industrie und Handel und die “Deutsche Gesellschaft fuer Technische Zusammenarbeit GmbH” (GTZ) bei einer Konferenz zum Thema der rechtlichen und politischen Rahmenarbeit von erneuerbaren Energien in Vietnam eine Kooperation vereinbart. Bevor das Ministerium fuer Industrie und Handel und Vertreter internationaler Finanzinstitute (einschließlich ADB, der Weltbank und JBIC), als auch andere Wirtschaftsgrossen gesprochen haben, hat Duane Morris (Mark Oakley) die politischen und rechtlichen Haupthindernisse angesprochen, mit denen Erschliessungsunternehmen von erneuerbaren Energien in Vietnam konfrontiert werden.

Im Februar wurde Duane Morris (Oliver Massmann, Giles Cooper und Mark Oakley) damit betraut, als Rechtsberater der GTZ aufzutreten. Das zugrundeliegende Projekt fuer Windenergie und erneuerbare Energien wird von dem deutschen Ministerium fuer Umweltschutz (BMU) unterstuetzt und in Kooperation mit dem Ministerium fuer Industrie und Handel in Vietnam (MOIT) ausgefuehrt. Im Einzelnen bezieht sich das Projekt auf die Einfuehrung eines neuen Gesetzes, das Projekte fuer erneuerbare Energien foerdert.

Das Projekt wird voraussichtlich einige Monate brauchen, um sich vollstaendig zu etablieren. Es soll seinen Hoehepunkt in der Einfuehrung eines Gesetzes fuer “Einspeisungstarife” finden. Dieses wird das Ueberleben der Projekte mit erneuerbaren Energien in Vietnam, einem Land, das mit einem grossen Windaufkommen und geothermischen Ressourcen genauso gesegnet ist, wie mit brauchbaren Bedingungen fuer Biomasseprojekte, erheblich verlaengern.

Waehrend seines Auftrags wird Duane Morris ueber die aktuellen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen fuer den Energiemarkt in Vietnam beraten. Duane Morris wird dabei die fuer erneuerbare Energien relevanten Informationen hervorheben. Die lange Erfahrung im heimatlichen Energiebereich ist fuer Duane Morris von Vorteil, um brauchbare Strategien zu entwickeln und den Entscheidungstraegern der Regierung spezielle Vorschlaege zu uebermitteln. Waehrend bereits viele Investoren zur Durchfuehrung von erneuerbaren Energieprojekten nach Vietnam gekommen sind, haben die unzureichenden rechtlichen Rahmenbedingungen die Entwicklung erfolgreich behindert. Diesen Faktor hat die Regierung erkannt. Er zwingt (wegen unzureichender Finanzquellen) dazu, das Vertrauen in kohlebeheizte Kraftwerke zu brechen und Vietnams unbezweifeltes Potential als fuehrender Ort Suedostasiens fuer Wind oder andere erneuerbare Energieprojekte nutzbar zu machen.

Dieser Artikel beruecksichtigt das neue Interesse im Windenergiemarkt in Vietnam. Er erwaeht die rechtlichen Hauptgesichtspunkte, die Unternehmen und ihre Rechtsberater bei der Entwicklung von Windenergieprojekten in Vietnam beachten sollten.

Vietnams Potential der Windenergie

Entsprechend dem Wachstum von Vietnams Wirtschaft und Bevoelkerung duerstet das Land nach Energie. Vietnams Energiebedarf steigt um annaeherd 15% pro Jahr an. 2008 verdoppelte sich beinahe das Wachstum des Bruttosozialprodukts. Es wird erwartet, dass ein weiterer Anstieg um zumindest 10% pro Jahr zwischen jetzt und 2020 erfolgt. Es ist klar, dass Energie eine unabdingbare Komponente fuer die Untermauerung von Vietnams Wirtschaftswachstum und besonders fuer die Verlaesslichkeit der Wirtschaft auf dem Produktionsbereich ist. Die Regierung hat sich auf den globalen Trend ausgerichtet und ist dabei, Alternativen zu den traditionellen Energiequellen zu finden. Nunmehr hat sie erneuerbare Energie an die Spitze der Tagesordnung gesetzt.

Letztes Jahr hat das MOIT den 6. Masterplan fuer die Entwicklung von Elektrizitaet in Vietnam veroeffentlicht. In Uebereinstimmung mit dem Ziel der Regierung, die Produktion erneuerbarer Energien ab 2010 um 100-200 MW pro Jahr zu erhoehen, wird ein weiterer Plan entworfen. Die Regierung fasst es ins Auge ab 2020 5% des vietnamesischen Energiebedarfs ueber erneuerbare Energien zu befriedigen. Juengste Ausfuehrungsstudien verdeutlichen, dass 8,6% des gesamten Landes Windenergiepotential haben (d.h. mit einer Windgeschwindigkeit, die grosser als 7 Meter pro Sekunde ist). Vietnams Windpotential ist in der zentralen Kuestenregion (einschliesslich Quang Binh, Quang Tri, Thua Thien, Hue und Binh Dinh) und im Sueden (einschliesslich Ninh Thuan, Binh Thuan, Lam Dong, Tra Vinh und Soc Trang) am groessten. Experten sagen Vietnam ein Gesamtpotential fuer Windenergie von moeglicherweise ueber 500.000 MW! voraus. Das entspricht 650 Kohlekraftwerken!

Entgegen diesen atemberaubenden Vorhersagen ist die derzeitige Produktion von Windenergie geringfuegig. Dies folgt zurzeit groesstenteils aus dem mit den Elektrizitaetspreisen verbundenen Missverhaeltnissen im Verbundnetz - namentlich dem aktuell von EVN gezahlten Preis fuer netzabhaengige Elektrizitaet. Dieser ist wesentlich geringer als das, was dafuer gebraucht wird, um Windenergieprojekte finanziell durchfuehrbar zu machen.

Obwohl das MOIT im Juni letzten Jahres eine Entscheidung ausgefertigt hat ("Entscheidung 18"), deren vorgestellte Elektrizitaetspreise auf vermeidbaren Kosten basieren, ist es gerade kurzfristig schwer vorherzusagen, wie netzabhaengige Windenergie ohne die Aktivierung werthaltiger Fonds wettbewerbsfaehig werden kann. (Die Darstellung der Berechnung der vermeidbaren Kosten wuerde den Rahmen dieses Artikels sprengen.) Eine moegliche Quelle der Fonds koennte die Einfuehrung verschiedener Steuern bilden. Darunter koennte eine Einkommenssteuer auf Elektrizitaet, ein Karbonemissionszuschlag oder ein Abschlag von der Mineralabgrabungssteuer sein. Der Zweck des GTZ Projektes in Vietnam ist es, die Moeglichkeit solcher Optionen zu begutachten, um schlieBlich zu einem brauchbaren Verschluss des Tariflochs zu kommen.

Elektrizitaetspreisfindung

Obwohl es die Netzaemangigkeit Winderschliessungsunternehmen erschwert, bei der Preisfestsetzung ohne den Einsatz von Foerdermitteln oder Ueberkreuzfinanzierungen in den Wettbewerb einzutreten, handelt es sich bei Netzaemangigkeit um eine andere Geschichte. Juengste Durchfuehrungsstudien in einigen Regionen Vietnams haben gezeigt, dass netzaemangige Windprojekte billiger sein koennen als Dieselalternativen. Zudem bieten sie den Investoren attraktive Ertraege. Netzaemangige Entwickler sollten sich jedoch Vietnams aermlichen Vernetzungsanlagen bewusst sein. Dies koennte einen hohen Einfluss auf die Bankfaehigkeit des Projekts haben. Zusaetzlich sollten sich netzaemangige Betreiber ebenso daran erinnern, dass das vietnamesische Recht fuer andere Parteien als EVN keine klaren Rahmenbedingungen fuer (i) die freie Verhandlung eines Elektrizitaetsstarifs und (ii) den Eintritt in einen netzaemangigen Vertrag mit einem unabhengigen Elektrizitaetsproduzenten bietet. Dies gilt obwohl der Aufbau eines wettbewerbsfaehigen Elektrizitaetsmarktes in Erwaegung gezogen wird. In anderen Worten gesagt bleibt das Einzelabnehmermodell mit EVN als staatlichem Abnehmer der Standard.

Finanzierung und Bankfaehigkeit

Neben den oben beschriebenen Elektrizitaetspreisen hat Vietnams Mangel an Politik und gesetzgeberischer Rahmenbedingungen auch zu den Schwierigkeiten beigesteuert, denen sich Winderschliessungsunternehmen gegenueber sehen. Obwohl das aktuelle BOT (Bau-Betriebs-Transfer-) Regime einige Bequemlichkeiten (darunter eine lange Liste von Investitionspraemien) vorsieht, ist fuer Investoren in diesem Sektor weiterhin ein Mangel an "wind spezifischen" Vorschriften zu verzeichnen. Die Einfuehrung, Eingliederung und Durchfuehrung von solchen Vorschriften ist notwendig, um eine flaechendeckende und langfristige Restrukturierung von Vietnams Tarifsystem abzusichern. Dieses ist absolut ausschlaggebend fuer die Entwicklung von sicheren Windenergieprojekten.

Bankfaehigkeit (also die Faehigkeit, die Finanzierung und den Kapitaldienst abzusichern und den Investoren Profite auszuschuetten) ist einer der Schluessel zu einem erfolgreichen Windenergieprojekt in Vietnam. Projektentwickler, die Investitionen fuer ein Windenergieprojekt in Vietnam suchen, muessen zunaechst die Bankfaehigkeit der rechtlichen Struktur und Dokumentation des Projekts sichern.

Rechtliche Probleme

Die Hauptprobleme im Rechtsbereich im Zusammenhang mit einem Windenergieprojekt koennen im Allgemeinen in die Phase vor der Entwicklung (Entwicklung und Finanzierung) und die Phase nach der Entwicklung (Konstruktion) unterteilt werden.

Entwicklung und Finanzierung

Es gibt derzeit eine Menge Aktivitaeten der Entwickler erneuerbarer Energien in Vietnam. Viele von ihnen sind kleine bis mittelstaendige Unternehmen mit begrenztem Finanzierungskapital. Grundsatzlich arbeiten sie mit groesseren Eigenkapitalgebern oder sogar Versorgungseinrichtungen zusammen, von denen viele grosse Geldbeträge fuer Windenergieprojekte bereithalten.

Im Gegensatz zu den ueblichen Marktbedingungen und dem Fehlen einer klaren rechtlichen Rahmenregelung, hat die politische Unterstuetzung von Windenergieprojekten und die augenfällige Moeglichkeit im netzunabhaengigen Markt das Interesse einer grossen Anzahl von Investoren fuer den Bereich geweckt. Dies hat die Entwickler wiederum dazu gebracht, die Arbeit mit den Projekten zu beginnen, bevor sie einen Eigenkapitalgeber an Bord geholt haben.

In der Praxis muessen die Entwickler erst eine Einigung mit EVN erzielen. (Wie erwaehnt wird ENV gewoehnlich der Abnehmer sein.) Denn erst nachdem eine solcher Vertrag erreicht ist, ist es dem Entwickler moeglich, sich um ein Investmentzertifikat zu bewerben. (Ein solcher Prozess verlangt es dem Bewerber ab, seine finanziellen und gewerblichen Moeglichkeiten aufzuzeigen.) Ungluecklicherweise sind die Entwickler im Hinblick auf die Ausgabe der Investitionszertifikate vollkommen von dem Ermessen der zustaendigen Behoerde abhaengig. Fuer die Windentwickler waere es ein weniger erdruueckender Ansatz, zuerst die Zertifikate auszugeben und dann in Verhandlungen mit EVN einzutreten. Um das mit dem Ermessensspielraum der Entscheidungstraeger zusammenhaengende Risiko ueber klare Kriterien zu verschieben, muessten die Investmentzertifikate fuer Windprojekte alternativ garantiert werden. Um unnoetige Kosten (im Sinne von Zeit und Geld) zu sparen, sollten die Entwickler die Unterzeichnung einer Absichtserklaerung mit EVN ins Auge fassen. Danach sollten sie in eine rechtlich bindende Vereinbarung der Zusammenarbeit eintreten, die die Projektdetails und Eckdaten enthaelt. Diese koennen spaeter einfach in die Endfassung der Projektdokumente inkorpiert werden.

Bevor ein Windprojekt als banksicher betrachtet werden kann, werden die Banken und Eigenkapitalgeber gewoehnlich sowohl mindestens 12 Monate der oertlichen Windmesswerte als auch die Windstudien guter Experten des Gebietes erfragen.

Sobald der Windprojektentwickler die ersten Schritte (Durchfuehrbarkeitsstudie, etc.) vervollstaendigt hat, wird es notwendig sein, den Eigenkapitalgeber fuer das Projekt zu sichern (in einigen Faellen wird der Entwickler bereits einen Eigenkapitalgeber an seiner Seite haben). In dieser Zeit, werden der Entwickler und der Eigenkapitalgeber notwendigerweise miteinander verhandeln und eine Menge Dokumente entwerfen. Das Wesen der Dokumente wird voraussichtlich von der Struktur des Investments abhaengen. Es kann sich aber um eine vertragliche Beteiligungsvereinbarung, eine Rahmenbedingung fuer die Entwicklung der Zukunft der Windenergieprojekte oder einen Beteiligungsvertrag handeln, in dem die Parteien

darueber einig sind, eine neues Unternehmen mit der Absicht zu bilden, mehr als nur ein einzelnes Projekt zu entwickeln. Die Unterlagen werden typischerweise die Rollen der Parteien innerhalb des Projekts, seine Finanzierung in der Zukunft und seine Entwicklung fixieren.

Falls die Finanzierungsfaktoren des Projekts im Kohlehandel liegen, muessen die Entwickler ihre Projekte bei der zustaendigen Behoerde gemaess dem Kyoto Protokoll registrieren lassen. Dies ist in Vietnam moeglich, obwohl alles erst in der Entstehung begriffen ist. Vor Ort befinden sich eine Menge Berater, die in dem Bereich taetig sind.

Die Phase vor der Konstruktion

Entweder bevor oder nachdem der Eigenkapitalgeber an Bord ist (aber in jedem Fall vor der Konstruktion) ist es notwendig, das Projektunternehmen aufzubauen und die von den zustaendigen Behoerden aufgelegten Investmentzertifikate zu sichern. Bei der Bewerbung um ein Investmentzertifikat fuer ein BOT-Projekt wird es noetig sein, den BOT-Vertrag den zustaendigen Behoerden als Teil der Bewerbung zu uebermitteln. SchlieÙlich muss das Projektunternehmen die Verhandlungen in Bezug auf eine Vielzahl wichtiger Projektvertraege inklusive des Landmiet- und des Stromkaufvertrags (PPA - Power Purchase Agreement) abschließen.

Angesichts der die erneuerbare Energien befuerwortenden Politik, die sich auch in den vietnamesischen Gesetzen zur Elektrizitaet niederschlaegt, ist die Beschaffung der Investmentzertifikate nicht so kompliziert wie erwartet. Dennoch sollte der Investor Vorkehrungen dafuer treffen, dass die Investitionsbedingungen in der Lizenz genau festgeschrieben werden (vorzugsweise Investition zug-um-zug gegen Praemien). Andernfalls werden in einem spaeteren Stadium zeitraubende Anpassungen noetig.

Der Landes- bzw. Grundstuecksmietvertrag sollte in Vietnam ziemlich einfach gehalten werden, obgleich die Gesichtspunkte der Landfreigabe und Ausgleichszahlungen voller Schwierigkeiten stecken koennen. Normalerweise sollte die Dauer dieser Vertraege mindestens mit dem Darlehensrueckzahlungsplan uebereinstimmen und zuzueglich eine erhebliche Periode zur Gewinngenerierung nach der Rueckzahlung des Darlehens vereinbart haben (in der Regel 25-30 Jahre). Weiterhin ist es wichtig zu sichern, dass die Landnutzungsrechte des Projektunternehmens dem Darlehensgeber als Sicherheit zur Verfuegung gestellt werden koennen und uebertragbar sind.

Das MOIT hat kuerzlich einen Standard Stromkaufvertrag (PPA) fuer kleine und mittlere Kraftwerke fuer erneuerbare Energien eingefuehrt. Sie haben eine Kapazitaet von kleiner oder gleich 30 MW. Dieser Stromkaufvertrag sollte unterzeichnet werden, bevor mit der Konstruktion begonnen wird. Unter dem Stromkaufvertrag verpflichtet sich EVN (im Falle eines netzabhaengigen Kraftwerks) - oder in seltenen Faellen auch andere Abnehmer - dazu, Energie

von einem Projektunternehmen fuer eine bestimmte Zeit und zu einer bestimmten Rate zu kaufen. Der PPA ist wahrscheinlich der wichtigste, zu verhandelnde Vertrag, da er die Zukunftseinkuenfte des Projektes bestimmt. Entscheidend ist, dass das Projektunternehmen nach dem PPA nicht mit einer Strafe belegt werden kann, wenn die Stromversorgung von geringen Windmengen beeintraehtigt wird. Angesichts dessen, dass im Moment nur ein Abnehmer (ENV) fuer netzabhaengige Energieprojekte existiert, koennen die Verhandlungen manchmal einseitig sein. Weiterhin muessen die Stromerzeuger beachten, dass die Abnehmer (nach dem Elektrizitaetsgesetz) ein gesetzlich normiertes Recht haben, den Kaufpreis mittelfristig nachzuverhandeln. Dies muessen sie in ihre Projektplanung einbeziehen.

Die Konstruktion

Der Konstruktions- oder EPCvertrag (engineering, procurement and construction - also der Vertrag ueber das Ingenieurwesen, die Beschaffung und die Konstruktion) fuer Windenergieprojekte in Vietnam sollte abschliessend ueberprueft werden. Banken bevorzugen grundsaeztlich lang erfahrene Vertreter (da diese unter Garantie zahlen und/oder Buergschaften der Mutterkonzerne leisten koennen).

Fazit

Die die erneuerbaren Energien befuerwortende Politik der vietnamesischen Regierung entwickelt sich allmaehlich in Richtung einer Gesetzeseinfuehrung, die ein Tarifsysteem vorsieht. Zumal die Regierung finanzielle Loesungen sucht, um die netzabhaengigen Preisunterschiede zwischen nicht-erneuerbaren Energien und Windenergien zu schliessen, koennen wir erwarten, einen Schwall von Interessen in dem Bereich vorzufinden. Viele Windenergieentwickler beobachten den vietnamesischen Markt genau nach ihren Moeglichkeiten in diesem Bereich.

Die Investoren, die in diesem fruehen Stadium in den Markt eintreten, sind mit hoher Wahrscheinlichkeit dafuer bestimmt, den Neuzugaengen ueberlegen zu sein. Die mit der Herstellung von Kontakten und einem vollstaendigen Verstehen der vietnamesischen rechtlichen und praktischen Lebenswelt verbrachte Zeit ist sinnvoll verbrachte Zeit: Im Speziellen derzeitig, in einer Zeit, in der interessierten Parteien die einmalige Gelegenheit gegeben wird, um eine Rolle in der Entwicklung von Politik und Gesetzgebung zu spielen.

Bitte wenden Sie sich an den Autor Oliver Massmann, wenn Sie noch Fragen haben:

Oliver Massmann

General Director, Partner

Duane Morris Vietnam LLC

Pacific Place, Unit V1308, 13th Floor

83B Ly Thuong Kiet Street, Hoan Kiem District, Hanoi,

Cell: 84.90 4506167

Fixed line:84.4.3 9461310

DID: 84.4.3 9462205

Fax: 84.4.3 9461311

Email: omassmann@duanemorris.com